

Von Mali ins Brixner Bürgerheim ...



● Cambè, hallo, ich heiße Madani, für meine Freunde Madan, und stamme aus Mali, genauer gesagt aus Segou, eine der acht Provinzen von Mali, die direkt am Meer liegen.

In unserer Familie sind wir drei Brüder, ich bin der jüngste und bin 25 Jahre alt. Meine Eltern sind gestorben, als ich noch klein war. Vor dem Ausbruch des Krieges habe ich mit einem meiner Brüder in der Landwirtschaft gearbeitet. Während der leidvollen Zeit des Krieges habe ich von einigen meiner Mitbürger von der Möglichkeit erfahren nach Italien zu gehen, einem Land, das den Ruf hat, sehr gastfreundlich zu sein. So habe auch ich beschlossen, weg zu gehen.

Die Reise führte mich auf dem Landweg nach Algerien, dann nach Libyen und von dort auf einem Boot mit ca. 400 Personen an Bord, nach Lampedusa. Nach einigen Tagen, nachdem wir die bürokratischen Angelegenheiten erledigt hatten,



bin ich mit einigen meiner Weggefährten nach Südtirol nach Vintl gekommen. Hier in Südtirol fühle ich mich wohl und ich schätze mich glücklich in diesem Seniorenwohnheim arbeiten zu können. Vom ersten Tag an bin ich mit großer Freundlichkeit aufgenommen worden. Ich arbeite hauptsächlich als Mithilfe in der Küche. Ich danke der Provinz Bozen für die Chance, die mir ermöglicht wurde. Im Moment bin ich dabei, deutsch und italienisch zu lernen und ich hoffe, dass auch ich irgendwann die Zweisprachigkeitsprüfung schaffe.

ANTIE, danke an alle.

ANSOCOMA, guten Tag.

ANULA, guten Abend.

ALCASUERA, gute Nacht.

*Madani Dameleh,
Claudio Capone Di Donfrancesco*

